

Guten Tag! Oder wie man heute sagt: Hallo, liebe Freundinnen und Freunde!

Heute schon Nachrichten gehört? Was Neues erfahren zu Russland, Amerika, China, Iran und Israel? Oder über das fast schon vergessene Thema Grönland? Keine Frage, die Welt ist im Umbruch. Geopolitisch, geoökonomisch, technologisch. Und die Gesellschaft scheint in Aufruhr. Angst kommt auf. Ja, die Angst wird durchaus instrumentalisiert, denn Angst schaltet den Kopf aus und macht die Menschen zu Getriebenen. Da helfen Informationen, Aufklärung und der kontrovers geführte Diskurs, um den Überblick nicht ganz zu verlieren.

Liebe Freundinnen und Freunde, unter uns bei Rotary haben wir ganz tolle Leute, die weit in den Themen von Relevanz stecken. Ein General mit tiefer Kenntnis der Geo- und Sicherheitspolitik samt ihrer Hintergründe. Ein Friedensforscher, der weiß, warum Staaten vor allem während Krisen miteinander im Gespräch bleiben sollten. Eine Diplomatin, die authentisch berichten kann, wie die Menschen in den baltischen Staaten ihre Resilienz stärken. Eine Militärhistorikerin, die uns erklärt, wie der hybride Krieg mit seiner Desinformation funktioniert und auch uns zu Opfern machen kann. Ein Mediator, der uns hilft, das Aufkeimen persönlicher Konflikte schon im Zwischenmenschlichen zu vermeiden und stattdessen die Themen sachlich zu verhandeln. Ein Polizeipräsident, der mit uns die Frage diskutiert, worin der Unterschied zwischen subjektiv gefühlter und objektiv festgestellter Sicherheit liegt.

Ich habe mit all diesen Fachleuten gesprochen und sie sind alle bereit, mit uns in den Clubs zu diskutieren, Intercity-Meetings zu planen oder Projekte mit Schulen oder anderen Organisationen und Institutionen anzugehen. Man muss sie nur ansprechen.

Liebe Freundinnen und Freunde, die Fachleute unter uns anzusprechen, das ist mein Angebot und meine Einladung an alle Clubs im Distrikt 1820. Warum ich die Einladung ausspreche? Weil ich, Claus Peter Müller von der Grün, vom RC Kassel-Wilhelmshöhe, den Peace Chair im Distrikt innehabe.

Frieden, das ist ein Riesenthema, ein ganz zentrales Anliegen von Rotary im internationalen Maßstab. Auch wenn wir davon in Deutschland bisher noch nicht so viel bemerkt haben. Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg, aber Sicherheit ist die Voraussetzung für positiven Frieden. Da gibt es gar keinen Zweifel.

Rotary geht von einem positiven Frieden als Ziel aus. Menschen sollen teilhaben an Gesundheit und Bildung, an einem fairen, regelbasierten System von Politik und Recht, an einer guten Wirtschaft. Und wir tun viel als rotarische Gemeinschaft, damit das gelingt. Denken wir an unseren Jugendaustausch, an das Programm „Eradicate Polio“, an andere Gesundheits- und Bildungsprogramme, international wie kommunal.

Kurzum, positiver Friede im Sinne von Rotary oder Freiheit in Frieden: Das ist die Art zu leben, die uns während der vergangenen 80 Jahre in den westlichen Ländern so selbstverständlich geworden ist wie die Luft zum Atmen. Und vielleicht ist es an der Zeit, auch in unseren Clubs und in der Öffentlichkeit häufiger mal über diesen Schatz, den ich Freiheit in Frieden nenne, zu reden. Ist uns bewusst, was uns Freiheit in Frieden wirklich wert ist?

Ich lade alle Freundinnen und Freunde ein, in den Clubs das Thema Frieden aufzugreifen. Mit Sicherheit wird es in jedem Club eine Freundin oder einen Freund geben, der über Frieden in einer seiner vielen Facetten einmal laut nachdenken könnte. Innerer Frieden, Frieden in der Familie, in der Kommune und am Arbeitsplatz, Friede unter Völkern, Friede in der Geschichte, Friede in Religionen und Kulturwissenschaften oder Friede auf der Autobahn. Friede aus der Perspektive der Hirnforschung oder aus endokrinologischer Sicht. Wem erlauben die Hormone, friedfertig zu sein, und wen peitschen sie immer wieder in die Aggression?

Liebe Freundinnen und Freunde, ich mache Ihnen ein Angebot zum großen Thema Sicherheit und ich lade ein zum Diskurs über den Frieden in all seinen Facetten. Und wenn die eine oder der andere mein Angebot und meine Einladung annehmen sollte, dann freute ich mich über die Einladung zum Event oder zum Meeting.

Vielen Dank und ganz, ganz herzlichen Dank.
Claus Müller von der Grün.